



Ein Projekt der Marktgemeinde Passail

# Konzept Jugendtreff Passail

## Version 2018/19

---



### Team:

Elias Kreimer  
Katharina Tobinger

Fladnitzer Straße 4, 8162 Passail  
E-Mail: [jugendtreff-passail@wiki.at](mailto:jugendtreff-passail@wiki.at)  
Tel.: 0664-3172100

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung/Bedarf .....	3
Offene Jugendarbeit .....	3
Der Jugendtreff - Zielgruppe .....	4
Der Jugendtreff - Standort.....	4-5
Der Jugendtreff - Angebote und Ausstattung .....	5-6
Der Jugendtreff -Personal .....	6
Der Jugendtreff - Zuständigkeiten.....	7
Der Jugendtreff - Finanzierung .....	8
Der Jugendtreff - Inhaltliche Ausrichtung .....	8-10
Der Jugendtreff - Handlungsfelder und Arbeitsbereiche .....	10-14
Der Jugendtreff - Weitere Schwerpunkte.....	15-16
Der Jugendtreff - Haltung .....	17-18
Der Jugendtreff - Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit .....	19-20
Daten und Fakten.....	20
Der Jugendtreff- Entstehung, wie alles begann! .....	21-23

## Einleitung/Bedarf

---

Dem Jugendtreff Passail ging ein längerfristiges Jugendbeteiligungsprojekt 2016 voraus, das die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen erhoben hat und einen relevanten Bedarf für einen Jugendtreff hervorbrachte. Ergänzend dazu bot der WIKI-Jugendbus, als rollendes Jugendzentrum, von 2016-2017, einmal pro Woche, seine Angebote an und war sozusagen der erste Test, ob ein Jugendtreff von den Passailer Jugendlichen auch tatsächlich angenommen wird. Nachdem erfolgreichem Beteiligungsprojekt und dem gut angenommenen WIKI-Jugendbus, stand für 2018 der Start eines fixen Jugendtreffs nichts mehr im Wege. Die Suche nach einem geeigneten Jugendraum war schwierig, sodass es 2018 zwei temporäre Locations gab, die den Jugendlichen zur Verfügung standen- siehe Konzept Version 2018.

Seit Herbst 2018 hat der Jugendtreff nun seine eigenen Räumlichkeiten, die ausschließlich den Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Der Jugendtreff ist geprägt durch das Konzept der „Offenen Jugendarbeit“ und unterliegt diesem, als wichtigstes Qualitätskriterium. Im Folgenden sind die wichtigsten Prinzipien der „Offenen Jugendarbeit“ angeführt:

## Offene Jugendarbeit...

---

**...begleitet** und fördert Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter

**...unterstützt** Bedürfnisse, Interessen und Wünsche von Jugendlichen

**...beschäftigt** sich intensiv mit den Lebenswelten der Jugendlichen

**...bildet** Jugendliche mit non-formalen (bewusstseinsbildenden) Angeboten

**...bietet** Freiraum und vielfältige Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche

**...vertritt** die Interessen der Jugendlichen

**... ist ein (sozial) pädagogisches Handlungsfeld** mit sozialpolitischem, pädagogischem und soziokulturellem Auftrag

**...ist niederschwellig** jeder Jugendliche kann das Angebot der Offenen Jugendarbeit nutzen-> es gibt keine Zwänge oder Verpflichtungen

**...findet in Jugendzentren, Jugend Cafés, Jugendtreffs und im öffentlichen Raum statt**

**...richtet sich an Jugendliche** im Alter zwischen 12 und 19 Jahren

Eine ausführliche Konzeptdarstellung der „Offenen Jugendarbeit“ befindet sich unter folgendem Link:

[http://www.boja.at/fileadmin/download/BOJA/Handbuch\\_Qualitaet\\_OJA\\_Oktober\\_2015.pdf](http://www.boja.at/fileadmin/download/BOJA/Handbuch_Qualitaet_OJA_Oktober_2015.pdf)

## Zielgruppe

---

Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren, die vor allem aus Passail und dessen Ortsteilen stammen (Hohenau an der Raab, Arzberg, Neudorf).

Bei der Altersuntergrenze werden strikte Grenzen gezogen. So dürfen 11-jährige Kinder maximal zum Schnuppern und Kennenlernen das Jugendzentrum besuchen und das nur nach Vereinbarung mit dem Jugendarbeiter\_innen- Team.

Ausnahme: Für Jugendliche über 19 Jahren gibt es die Möglichkeit das Jugendzentrum weiterhin zu besuchen, wenn sie schon vor ihrem 19. Lebensjahr Besucher\_innen des Jugendzentrums waren. Der jeweilige Entwicklungsstand eines/einer über 19 jährigen Jugendlichen ist ebenfalls ein wichtiges Zutrittskriterium, da die Bedürfnisse von jungen Erwachsenen den Angeboten des Jugendzentrums oftmals nicht mehr entsprechen. Hierbei obliegt die Entscheidung dem Jugendarbeiter\_innen Team vor Ort.

## Der Jugendtreff- Standort

---

Nach zwei temporären und nicht ganz idealen Standorten, die bis Mitte 2018 für die Jugendlichen zur Verfügung standen, gibt es seit Herbst 2018 nun einen fixen Standort, der sehr zentral im Gemeindezentrum verortet ist.



Der Jugendtreff befindet sich im Erdgeschoss eines Hauses und hat eine Größe von rund 80m<sup>2</sup>, einer Wohnküche, zwei Zimmer, ein großräumiges Bad und Sanitäreinrichtungen. Zudem gibt es einen großen Freibereich der ausschließlich dem Jugendtreff zugeordnet ist. Das Gebäude ist im Besitz der Gemeinde. Aktuell ist der Jugendtreff noch nicht

vollständig eingerichtet bzw. gestaltet. Es gibt noch einige Umbau- und Montagearbeiten, bis Ende Dezember 2018 wird der Jugendtreff fertig sein.

**Öffnungszeiten:** Freitag: 13-19 Uhr

**Adresse:** Fladnitzer Straße 4, 8162 Passail

Die Öffnungszeiten werden je nach Bedarf und Nutzungsverhalten der Jugendlichen regelmäßig angepasst und gemeinsam mit den Jugendlichen beschlossen und evaluiert.

## **Der Jugendtreff- Angebote und Ausstattung**

---

### **Angebote –die der Jugendtreff bietet:**

- ein professionelles Jugendarbeiter\_innen-Team mit qualifiziertem Personal
- volle Partizipation in Entscheidungsprozessen, beispielsweise bei zukünftigen Aktionen und Ausflüge, Regeln festlegen, kundtun von Bedürfnisse und Wünschen,...
- geschlechtsspezifische Angebote -> Girls' Days, Schwerpunktangebote
- gesundheitsfördernde Schwerpunkte – siehe Punkt Handlungsfelder
- Ausflüge -> von und mit Jugendlichen entschieden und gestaltet
- spielpädagogische Angebote
- Kreativmöglichkeiten und kreative Impulse -> Gestaltung der Dekoration zu verschiedenen Anlässen, Gestaltung von Gemeindeaktionen, Gestaltung der Innenräume
- erlebnispädagogische Angebote
- Sport- und Bewegungsangebote
- Lernhilfe -> Angebot zur Hilfe bei Hausaufgaben und Lernen)
- Berufsinformation
- Unterstützung bei der Jobsuche
- Hilfe bei Bewerbungsschreiben
- Vermittlung geeigneter Umgangs- und Kommunikationsformen
- Bewusstseinsbildende/präventive Workshops zu den Themen: Sexualität, Sucht, Gewalt, social Medias

### **Ausstattung –die der Jugendtreff bietet:**

- eine konsum-, gewalt- und drogenfreie Zone -> Alkohol und Tabakverbot im und vor dem JUZ
- eine Küche mit Getränken und Snacks zum Chillen, Essen, Kochen, Abhängen, Tratschen, Internetsurfen (Gratis WLAN vorhanden) einen Laptop

- einen Drehfußballtisch, Billardtisch (folgt demnächst)
- eine Musikanlage, Spielekonsole und einen „Chillout“ Bereich sowie einer gemütlichen, großen Couch
- einen Infobereich mit Broschüren, Büchern und Infomaterialien zu den Themen Berufsorientierung, Sexualität, Gewalt, Mobbing, Sucht, social Media und anderen jugendspezifischen Inhalten.
- einen Außenbereich zum Tischtennispielen, Grillen und „chillen“.

## **Der Jugendtreff- Personal**

---

Der Jugendtreff wird stets von einem, pädagogisch qualifizierten und geschlechtssensiblen Team betreut. Insgesamt stehen 30 Mitarbeiter\_innen Stunden und zur Verfügung, die wie folgt auf einen Pädagogen und eine Pädagogin aufgeteilt sind:

- Elias Kreimer (Pädagogik i.A.) -> 15 Wochenstunden (bei WIKI angestellt)
- Katharina Tobinger (in Ausbildung) -> bei Caritas angestellt, für den Jugendtreff im Ausmaß von 15 Wochenstunden -> keine Landesgeförderte Stunden

Die personelle Besonderheit des Jugendtreffs besteht darin, dass eine Kooperation zwischen WIKI, der Gemeinde und Caritas besteht. So stellt die Caritas eine zweite Mitarbeiterin dem Jugendtreff zur Verfügung sowie, im Bedarfsfall, weitere Ressourcen durch beispielsweise Zivildienere. Aber auch mit Ausstattungsmaterialien wird der Jugendraum von der Caritas unterstützt.

Weiterbildung: Das Team muss, in Abstimmung mit der Bereichsleitung, verpflichtend jährliche fachspezifische Fortbildungen/Seminar/Vernetzungstreffen besuchen und zudem an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- „Wertstatt“
- Boja- Fachtagung
- Tag der Offenen Jugendarbeit
- Netzwerktreffen des Regionalen Jugendmanagements Oststeiermark
- WIKI-Großteamsitzungen

## Der Jugendtreff- Zuständigkeiten

---

Auftraggeber:

**Marktgemeinde Passail** (<http://www.passail.at>)

Markt 1, 8162 Passail

Tel: 03179 / 23 300

Ansprechpersonen: Bgm<sup>in</sup>. Mag. Eva Karrer  
GR Markus Pichler (Jugendausschuss)  
Romana Piber (Verwaltung)

---

Durchführender Trägerverein:

**WIKI Kinderbetreuungs GmbH** ([www.wiki.at](http://www.wiki.at))

Ziehrerstraße 83

8041 Graz

Ansprechpersonen: GF Mag. Harry Kühschweiger  
Tel.: 0676-57 77 504  
E-Mail: [kuehschweiger@wiki.at](mailto:kuehschweiger@wiki.at)

Christoph Ganster (Standort-und Projektleitung)  
Tel.: 0676-57 77 535  
E-Mail: [ganster@wiki.at](mailto:ganster@wiki.at)

Team Jugendzentrum: Elias Kreimer (WIKI)  
Katharina Tobinger (Caritas)  
Tel.: 0664/3172100  
E-Mail.: [jugendtreff-passail@wiki.at](mailto:jugendtreff-passail@wiki.at)

---

Kooperationspartner:

### **Caritas**

Ansprechperson: Katharina Tobinger  
[katharina.tobinger@caritas-steiermark.at](mailto:katharina.tobinger@caritas-steiermark.at)

**Land Steiermark**, Referat Bildung, Familie und Jugend

Ansprechperson: Christian Ruck  
Referent / Landesspielberater  
Tel.: 0316/877-2796  
[christian.ruck@stmk.at](mailto:christian.ruck@stmk.at)

---

## **Der Jugendtreff- Finanzierung**

---

Die Marktgemeinde Passail übernimmt zu zwei Drittel den Löwenanteil der jährlichen Gesamtkosten. Durch das Land Steiermark (A6) werden die Personalkosten, je nach Angebotsstunden, zu einem Drittel subventioniert.

Das Gesamtbudget für das neue Jahr wird stets am Ende des ablaufenden Kalenderjahres neu kalkuliert, indexiert und entsprechend adaptiert. Beschlossen wird das Budget jährlich neu, durch den Gemeinderat Passail.

### **Kooperation Jugendzentrum Kleinregion Birkfeld**

Der Jugendtreff Passail gilt seit 2018 als sogenannter „Kleinraum“ und wird vom Land Steiermark (A6) im Rahmen einer Kleinraumförderung Personal Co-finanziert. Als Kriterium der Personal -Co Finanzierung ist eine Koppelung mit dem Jugendzentrum Birkfeld notwendig sowie eine inhaltliche Zusammenarbeit erwünscht.

Daher werden ein engerer inhaltlicher Austausch zwischen dem Jugendarbeiter\_innen Team von Passail und Birkfeld sowie ein gegenseitiger personeller Support, beispielsweise bei Ausflügen, Projekten, Krankenständen, etc. gepflegt. Jedoch ist die topografische Entfernung beider Jugendzentren weit, sodass eine gemeinsame Projektarbeit nicht die Regel sein kann.

## **Der Jugendtreff- Inhaltliche Ausrichtung**

---

Der Jugendtreff Passail...

- steht ALLEN Jugendlichen von 12 bis 19 Jahren unabhängig von Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht, Herkunft oder sexueller Orientierung offen.
- sieht multikulturelle Einflüsse als Stärke und bindet diese in den Alltag mit ein.
- gewährleistet einen niederschweligen und freiwilligen Zugang zur Einrichtung sowie deren Angebote.
- legt großen Wert auf die Beteiligung der Jugendlichen bei der Mitgestaltung des Angebotes.
- bietet Experimentierfelder im geschützten Rahmen.
- fordert die Einhaltung von Grenzen und Regeln konsequent ein.
- orientiert sich an der Lebenswelt der Jugendlichen.
- sieht sich als Interessensvertreter für alle Bedürfnisse und Anliegen der Jugendlichen

## **Wichtige Prinzipien des Jugendtreffs:**

### Offenheit:

Das Prinzip der Offenheit bezieht sich auf die kulturelle, weltanschauliche und politische Ungebundenheit der Einrichtung. Die Jugendlichen müssen keinerlei Voraussetzungen erfüllen, um die Einrichtung nutzen und deren Angebote wahrnehmen zu können. Der Jugendtreff definiert keine vorgegebenen Abläufe, sondern setzt lediglich Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Bearbeiten der Themen und Anliegen der Jugendlichen.

### Niederschwelligkeit:

Der Jugendtreff versteht sich in der Konzeption, Wahl und Gestaltung ihrer Angebote als niederschwellig. Dieses Arbeitsprinzip bedeutet, dass ein einfacher und freier Zugang zu allen Angeboten im Jugendtreff gewährt wird. Es werden beispielsweise möglichst wenige Bedingungen definiert, es bedarf keiner langwierigen Vorabklärungen und keiner beziehungsweise nur kurzer Wartezeiten für die Inanspruchnahme der Angebote.

### Freiwilligkeit:

Das Prinzip der Freiwilligkeit besagt, dass Jugendliche die Einrichtung und deren Angebote freiwillig nutzen und selbst darüber entscheiden, welche sie wahrnehmen, worauf sie sich einlassen und in welchem zeitlichen Rahmen sie das tun. Wesentliche Aspekte der Freiwilligkeit sind damit das Erkennen eigener Bedürfnisse, Selbstbestimmung und individuelle Motivation der Jugendlichen.

### Geschlechtergerechtigkeit:

Mit dem Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit wird vor allem die Tatsache berücksichtigt, dass Mädchen und Burschen in unterschiedlichen Lebenslagen aufwachsen. Geschlechterreflektierende Arbeit versucht Benachteiligung abzubauen und Gleichberechtigung zu fördern. Ziel ist weiter, eine selbstbestimmte Geschlechtsidentität mit vielfältigen Facetten, zu fördern. Dazu werden geschlechtshomogene und auch heterogene Angebote eingesetzt. Im Jugendtreff wird außerdem ein besonderer Wert auf Chancengleichheit gelegt. Dabei wird auch auf ein gemischtgeschlechtliches Team, welches als Vertrauens- und Ansprechpersonen fungiert, gesetzt.

### Partizipation:

Das Prinzip der Partizipation erlaubt Kindern und Jugendlichen nicht nur eine aktive Mitgestaltung bei den Themen der Angebote und deren Formen, sondern regt sie dazu an, sich einzubringen. Dabei wird die Meinung jedes Einzelnen ernst genommen und in den Aushandlungsprozess einbezogen. Die Mitbestimmung an bedeutsamen

Entscheidungen sichert für die Nutzer\_innen das Anknüpfen der Angebote an ihren Bedürfnissen und Interessen.

#### Prinzip der Sozialraum- und Lebensweltorientierung

Die Prinzipien der Lebensweltorientierung und Sozialraumorientierung greifen die unmittelbaren Erfahrungen der Jugendlichen, mit sich und ihrem Umfeld auf. Dazu gehören einerseits, Ressourcen der Gemeinde wie Einrichtungen, Orte oder Räume, die für Kinder und Jugendliche von Bedeutung sind bzw. sein können. Hierbei ist es auch wichtig familiäre Hintergründe in die Arbeit mit einzubeziehen und/oder zu berücksichtigen. Andererseits sind die Perspektiven, Wertungen und Sinnzuschreibungen der Jugendlichen jeweils Grundlage und Ausgangspunkt für die Arbeit des JUZ- Teams. Mitbestimmung, Bedarfsorientierung und differenzierte Angebote für unterschiedliche Milieus sind nur so umsetzbar. Außerdem ist in zahlreichen Angeboten des Jugendtreffs das Prinzip der Identitätsstärkung verankert.

## **Der Jugendtreff Hausmannstätten – Handlungsfelder und Arbeitsbereiche**

---

**Die sozial- und freizeitpädagogischen Handlungsfelder und Arbeitsbereiche des Jugendzentrums gliedern sich in folgende Segmente:**

- *Beziehungsarbeit*
- *Freizeitgestaltung*
- *Jugendinfo*
- *Prävention*
- *Jugendkultur*
- *Partizipation*
- *Zielgruppensteuerung*

#### **Beziehungsarbeit**

Die Freizeitangebote des Jugendzentrums sind Mittel und Werkzeug für das JUZ-Team, um in einem niederschweligen und offenen Rahmen mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen. Beziehungsarbeit passiert im gemeinsamen Tun mit den Jugendlichen und beinhaltet als wichtigste Prämisse Vertrauen zu den Jugendlichen herzustellen. Erst wenn Vertrauen aufgebaut ist, öffnen sich die Jugendlichen mit all ihren Bedürfnissen, Anliegen und Problemen. Zudem beginnen sie alle Möglichkeiten eines Jugendzentrums zu entdecken, frei von allen Unsicherheiten und Hemmungen und fühlen sich einfach wohl. Dieser Zustand der Geborgenheit, des Wohlbefindens, soll ein jeder Jugendlicher/eine

jede Jugendliche im Jugendzentrum Hausmannstätten erfahren können. Denn das ist die Grundvoraussetzung für eine tolle JUZ-Zeit der Jugendlichen und garantiert eine erfolgreiche Jugendarbeit.

#### Wichtige Prinzipien:

- Vertrauen aufbauen
- Jugendliche so annehmen wie sie sind
- Stets ein offenes Ohr für ALLE Anliegen der Jugendlichen haben
- Interesse an den Lebenswelten der Jugendlichen zeigen

#### **Freizeitgestaltung:**

Das Jugendzentrum ist eine Freizeiteinrichtungen und soll den Jugendlichen auch entsprechende Freizeitangebote bereitstellen bzw. ihnen die Möglichkeiten/Rahmenbedingungen bieten selbst zu bestimmen, was sie im Jugendzentrum, also in ihrer Freizeit, tun wollen.

Den Jugendlichen sollen die Angebote vor allem Spaß bereiten, sie sollen Interessant sein, dem jugendlichen Zeitgeist entsprechen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung fördern. Ebenso sollen die Angebote Anreize schaffen und Jugendliche zum Ausprobieren von neuem anregen.

Folgende Faktoren spielen in der Freizeitgestaltung eine wichtige Rolle.

- Selbst- Aktiv Sein und Selbermachen (Selbsterfahrung)
- Dabeisein dürfen/aktiv mitmachen (Partizipation)
- Selbstentfaltung
- Förderung der Sozialkontakte
- Entspannen und Wohlfühlen
- Spaß haben
- Kreativität
- Bewegung
- Non-formales Lernen (Lernen von neuen Erfahrungen, außerhalb des Schulkontext)

#### **Jugendinfo**

Jugendinformation im außerschulischen Kontext ist im JUZ ein besonders wichtiges Thema, da Jugendliche oftmals in einem offenen, zwanglosen und stressfreien Rahmen sich mit jugendspezifischen Themen interessierter auseinandersetzen als beispielsweise in einem Schulsetting. Zudem gelingt die Jugendinfo in den Jugendzentren direkter,

persönlicher, situationsorientierter und wird durch eine gelungene Beziehungsarbeit zusätzlich positiv verstärkt.

#### Schwerpunkte:

- Logo –Info Point (Info Wand mit aktuellen Jugendinfos aus den steirischen Fachstellen)
  - Der Bereich der Info Wand ist ständig aktuell und wird nach Möglichkeit ausgebaut.
- Beratung und Unterstützung aller jugendspezifischen Anliegen durch das Jugendarbeiter\_innen Team
  - Aktuelles Thema: Umgang mit Social Media
- Bei anstehenden politischen Ereignissen (z.B. Gemeinderatswahl, Landtagswahl,...) gibt es im Kontext der politischen Bildung Informationen und gemeinsame Diskussionen.
  - hierbei werden Gemeindevertreter\_innen ins Jugendzentrum eingeladen, z.b. zum „JUZ-Talk“ und ggf. Workshops veranstaltet
- Workshops jugendrelevanter Themen (Sucht, Sexualität, Gewalt, Gesundheitskompetenz...)
  - Workshops werden vor allem dann veranstaltet, wenn ein Thema viele Jugendliche in den JUZ´n beschäftigt.
- Nach Bedarf, Beratung zur Schul- und Berufsinformation
  - Passiert hauptsächlich in Einzelsettings

#### Prävention

Im Bereich der Prävention ergeben sich im Jugendzentrum vorwiegend Gespräche und Diskussionen mit den Jugendlichen. Es kommt selten vor, dass Themen vom Jugendzentrum zur Sprache gebracht werden, die aktuell die Jugendlichen nicht beschäftigt. Entweder sind es die Jugendlichen selbst, die ihre Interessen ansprechen oder das Team nimmt ein brennendes Thema war und geht darauf ein. Es wird, je nach Aktualität der Themen, teamintern abgestimmt, wie methodisch vorgegangen wird. Prävention findet auch in Form von Informationsbereitstellung aller jugendlichen Brennpunktthemen durch Plakate, Flyer oder Borschüren statt.

#### Schwerpunkte:

- digitale Medien- Information und ggf. Workshops
- geschlechterspezifische Rollenbilder-> Vorbildwirkung durch Jugendarbeiter\_innen und Diskussionen zum Thema
- Umgang mit Alkohol, Nikotin und Suchtmittel -> Information und Diskussion, ggf. Workshops, vorwiegend von der Fachstelle VIVID veranstaltet

- Aufklärung über das Jugendgesetz-> Information durch das Jugendzentrum
- Sexualität -> Gespräche, ggf. Workshops, vorwiegend mit dem Verein „Liebenslust“
- Gesundheit -> siehe genauere Erläuterung unten:

### **Gesundheitskompetenz**

Gesundheitskompetenz ist die Kompetenz des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit, des Umgangs mit dem eigenen Körper und des Erkennens von gesundheitsprägenden sozialen Lebensbedingungen. Mit unserem Angebot fördern wir die Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen und ermutigen sie Verantwortung und Kontrolle über die eigene Gesundheit und ihre Lebensweise zu übernehmen. Das dafür nötige Wissen wird unter anderem im alltäglichen Leben über Kultur, Bildung und Erziehung erworben. Der Jugendarbeit kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu, da sie einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention bei Jugendlichen leistet.

#### *Angebote zum Thema:*

- Gemeinsames Kochen
- „Gesunde Jause“, an jedem Öffnungstag gibt es gratis Obst und andere gesunde Snacks
- Sport- und Bewegung (Klettern, Fußball, Trendsportarten, Spike Ball, gemeinsame Radausflüge,...)
- im Bedarfsfall, bewusstseinsbildende Workshops zu gesundheitsgefährdenden/gesundheitsfördernden Themen
- Infomaterialien und Lernspiele für einen bewusst gesunden Umgang mit dem eigenen Körper/der eigenen Psyche
- Gespräche/Beratungsangebote durch das Team
- Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen zum Thema Gesundheit (Gesundheitstag Radsporttag Hausmannstätten)

### **Partizipation**

Jugendbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil des Jugendzentrums. So ist das JUZ stets nach den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen aus- bzw. einzurichten - die Jugendlichen sind die „Bestimmer“! Zudem hat das JUZ-Team stets die Aufgabe, Bedürfnisse der Jugendlichen zu erkennen, wahrzunehmen und entsprechend darauf einzugehen.

Doch nicht nur in den Einrichtungen sondern auch darüber hinaus, im öffentlichen Raum, hat das Team bei Bedarf den Auftrag, jugendrelevante Themen im Sinne der Jugendlichen (im Bedarfsfall gemeinsam mit der Gemeinde) zu bearbeiten.

Im Jahr 2017 hat das letzte große Jugendbeteiligungsprojekt stattgefunden, in dem die Jugendangebote in der Gemeinde großflächig evaluiert wurden und Verbesserungs- sowie Adaptierungsmaßnahmen (siehe Seite 6 – „Adaptierung der Ausstattung“) festgelegt wurden.

Je nach Bedarf, aber spät. nach rund vier Jahren, ist eine neue Evaluierung unter Einbezug aller Jugendlichen und der Gemeinde vom Team des Jugendzentrums durchzuführen!

### **Jugendkultur**

Aufgrund der langwierigen Standortsituation war es bis dato nicht möglich, dass jugendkulturelle Angebote gesetzt werden konnten. Sobald der Jugendtreff eingerichtet ist, sind zu diesem Thema Angebote geplant. Auch konzeptionell wird Jugendkultur bearbeitet werden.

### **Zielgruppensteuerung**

Die Zielgruppe des Jugendzentrums sind Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren.

Um eine gute Durchmischung dieser sehr breit angelegten Zielgruppe zu erreichen braucht es eine regelmäßige Evaluierung und entsprechende vielfältige bzw. zielgruppenorientierte Angebote, um nicht Gefahr zu laufen nur jüngere oder nur ältere Jugendliche anzusprechen oder nur Burschen, nur Mädchen zu erreichen.

Wichtig zu beachten:

- Regelmäßige Evaluierung der Zielgruppen
- Analyse bei extremen Schwankungen bei Geschlechtern oder Alterskohorten  
-> Wissen warum?
- Handlungsschritte setzen

## Weitere Schwerpunkte

---

### Politische Bildung

Jugendliche sind nicht politikverdrossen sondern, im Gegenteil, sehr interessiert, was auf unserer Welt und auch in ihrem unmittelbaren Umfeld politisch passiert. Es ist besonders wichtig den Jugendlichen praxis- und erlebnisorientiert Politik näher zu bringen und sie an für sie relevanten (politischen) Themen teilhaben zu lassen. Des Weiteren ist es sehr bedeutsam, dass Jugendliche lernen selbständig ihre Meinungen zu bilden, Haltungen einzunehmen und diese auch zu hinterfragen. Hierbei bietet das JUZ einerseits viel Information und spezifische Workshops an und andererseits nützt das Jugendzentrum die gute Kooperation mit der Gemeinde, um den Jugendlichen die (kommunale) Politik näher zu bringen bzw. den Jugendlichen Mut zu machen sich bei jugendspezifischen Themen in der Gemeinde einzubringen- Beispiel ist der „JUZ-Talk“.

#### *Angebote zum Thema:*

- Generelle Information über Politik an alle Erstwähler\_innen (Was ist Politik, wie funktioniert sie, welche Parteien gibt es, ...)
- Information der einzelnen Wahlprogramme im Überblick vor jeder Wahl
- Errichten eines Wahllokalsettings (JUZ fungiert als Sprengelwahllokal – Jugendliche helfen daher ein paar Tage vorher bei der Errichtung der Wahlkabine und des Settings der Beisitzenden)
- Aktion „Wahlselfie“ (Jugendliche, die dem Team in der Woche nach der Wahl ein Selfie von sich in der Wahlkabine bzw. ein Selfie von sich mit der Wahlkarte zeigen, bekommen ein gratis Getränk, die abgegebene Stimme darf dabei nicht ersichtlich sein!)
- JUZ-Stammtisch: die Jugendlichen entscheiden demokratisch, im Rahmen einer jugendlichen Diskussionsrunde, anstehende Themen (z.B. Aktionsplan, Ausflüge, Problemthemen,...)
- JUZ-Talk: Einmal im Jahr soll ein Treffen mit dem Jugendausschuss und den Jugendlichen im Jugendzentrum stattfinden.

### Bildungs- und Berufsorientierung

Im Jugendzentrum werden die Jugendlichen niederschwellig und mit Bedacht im Gespräch auf die jeweiligen Rahmenbedingungen, gemäß ihrer Potenziale und Stärken herangeführt und mit unterschiedlichen Informationsmaterialien versorgt. Informationen und Möglichkeiten für berufliche Ausbildungen und Lehrstellen sowie Schulen werden bereitgestellt und erklärt. Ebenso unterstützt das JUZ-Team die Jugendlichen bei Bewerbungsschreiben und gibt Tipps für Bewerbungsgespräche.

### **Spezielle Mädchen – und Burschenförderung**

Grundsätzlich unterscheidet sich die Arbeit mit Burschen und Mädchen nicht. Jugendarbeit bedeutet für uns, die Unterstützung und Förderung der Jugendlichen auf dem Weg zu einer eigenständigen Persönlichkeit und das unabhängig von ihrem Geschlecht.

Da Mädchen aber heutzutage noch immer Vorurteilen ausgesetzt sind (z.B. sie haben keine Ahnung von Technik,...) oder in einem Umfeld aufwachsen, das sich sehr stark an den Bedürfnissen von Burschen orientiert, bleiben den Mädchen Chancen, Wahl-, Entscheidungs- und Entwicklungsmöglichkeiten verschlossen oder sie werden ihnen gar verweigert.

Tagtäglich werden sie mit der geschlechtsorientierten Aufgaben- und Funktionsverteilung und ihrer gesellschaftlichen Bewertung konfrontiert.

Deshalb wird im Jugendzentrum besonderer Wert auf Chancengleichheit gelegt. Wir zählen dabei auf ein gemischtgeschlechtliches Team als Vertrauens- und Ansprechpersonen. Besonders wichtig ist hier auch die Identifikation mit der gleichgeschlechtlichen Person und ihr Vorbildcharakter.

Gezieltes Arbeiten mit Mädchen und Burschen ist ein Schritt zur Verwirklichung einer gleichberechtigten Gesellschaft, die ohne unterschiedliche weibliche und männliche Rollenbilder auskommt, sondern Jugendliche in ihrer Entfaltung ihrer jeweiligen Fähigkeiten und Stärken wahrnimmt und unterstützt.

#### Deshalb schaffen wir:

- Räumlichkeiten für Mädchen & Burschen
- Gruppenarbeiten und Projekte nur für Mädchen und nur für Burschen
- Berücksichtigung individueller Lebenslagen und Interessen der Mädchen & Burschen
- Offenheit gegenüber den Bedürfnissen der Mädchen und Burschen
- Unterstützung beim Formulieren ihrer Bedürfnisse und Lebensentwürfe unabhängig der gesellschaftlichen Rollenzuteilung
- Und treten für öffentliche Geschlechtsdemokratie und den Abbau geschlechtshierarchischer Strukturen ein

## Der Jugendtreff- Haltung

---

*Ein wertschätzender Umgang mit ALLEN Jugendlichen, unabhängig von Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht, Herkunft, sexueller Orientierung, geistiger und körperlicher Verfasstheit, steht bei uns an oberster Stelle und stellt die Grundlage unserer professionellen Haltungs- und Handlungsprinzipien dar.*

### **Klare Haltung gegen Gewalt**

Wir versuchen den Jugendlichen zu vermitteln, wie man Konflikte gewaltfrei lösen kann. Es ist uns ein Anliegen, unseren Besucher\_innen einen aggressionsfreien Umgang miteinander zu ermöglichen und dadurch eine freundliche, entspannte Atmosphäre gegenseitigen Respekts zu schaffen. Auch positionieren wir uns klar gegen jede Form von körperlicher, psychischer oder sexueller Gewalt\* gegen Kinder und Jugendliche.

\*dazu gibt es für WIKI Mitarbeiter\_innen ein spezielles Konzept, zur sexualisierten Gewalt.

### **Parteilichkeit für die Jugendlichen**

Gerade Jugendliche befinden sich in der Pubertät in einer schwierigen Phase der Identifikationssuche. Das JUZ-Team ist bemüht, sie darin zu unterstützen und zu begleiten, indem wir sie so annehmen wie sie sind, persönlichkeitsstärkend arbeiten, sie als Person im Ganzen wahrnehmen, ihre Probleme ernst nehmen und auf ihre Interessen eingehen. Unsere Grundhaltung ist stets ein „positives Jugendbild“.

### **Sucht- präventive Maßnahmen**

Grundsätzlich steht dieses Thema in Verbindung mit dem Schwerpunkt der „Gesundheitskompetenz“. Jedoch wird diese Materie, aufgrund der regelmäßigen Aktualität, als eigener Schwerpunkt behandelt.

Im Jugendzentrum gilt absolutes Alkohol-, Rauch, und Suchtmittelverbot. Diese klare Regel soll in erster Linie unsere Haltung gegen den Konsum von klassischen Suchtmitteln bzw. von Drogen den Jugendlichen vermitteln. Die Erfahrung hat gezeigt, dass vor allem bei Themen wie Rauchen und Alkohol organisierte Workshops relativ wenig Nutzen bringen. Dementsprechend werden folgende Maßnahmen im Jugendzentrum umgesetzt:

Vorbildwirkung der Jugendarbeiter\_innen:

- Es gibt kein Rauchen der MA vor, während und nach den Öffnungszeiten
- Es gibt kein Mitrauchen der MA, mit Jugendlichen gemeinsam

- Es ist strengsten untersagt, dass MA Zigaretten an Jugendliche austeilen
- Jugendliche unter 18 Jahren dürfen im Umfeld des Jugendzentrums nicht rauchen
- Die MA haben den Auftrag in Gesprächen Jugendliche über die Gefahr von Suchtmitteln zu informieren und solche Gespräche auch zu forcieren.

#### Information im Jugendzentrum:

- Im Jugendzentrum sowie im Außenbereich befinden sich stets aktuelle Plakate und Informationen zum Thema Sucht bzw. Rauchen und Alkohol
- Das Infomaterial wird vom Team genau ausgewählt, aktuell gehalten und auch gut sichtbar im JUZ platziert- je provozierender das Infomaterial ist, desto eher kommt man mit Jugendlichen ins Gespräch.
- in jedem Jugendzentrum, in-und outdoor, muss eine Alkohol-und Tabakverbotstafel sichtbar montiert sein.

#### Workshops:

- Angebote von Workshops werden einerseits bedarfsorientiert angeboten und andererseits natürlich präventiv. Das Angebot von externen Workshops im JUZ obliegt der Einschätzung des Teams.

## **Der Jugendtreff- Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

---

Das Fördern von Kooperationen ist eine dringliche Aufgabe professioneller Sozialarbeit, um vom Einzelkämpfertum zur Arbeitsgemeinschaft zu gelangen. Unter Kooperation kann die gemeinsame Nutzung vorhandener materieller und immaterieller Möglichkeiten verstanden werden. Der Jugendtreff Passail ist auf Zusammenarbeit, Abstimmung und Vernetzung angewiesen.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit des Jugendtreffs mit der Gemeinde, den Kooperationspartner\_innen, Stakeholder und Vereinen steigert die Wirksamkeit und die Qualität der Arbeit des Jugendtreffs bzw. der Offenen Jugendarbeit in der Gemeinde erheblich. Im Falle des Jugendtreffs macht sich die Vernetzung folgendermaßen bemerkbar:

### **Kooperationen Gemeinde:**

Durch den Beteiligungsprozess 2016/17 haben sich sehr gute Kooperationen und Netzwerkpartner\_innen ergeben:

- Sehr gute Zusammenarbeit mit der Caritas vor Ort
  - Die Caritas stellt eine Mitarbeiterin für den Jugendtreff zur Verfügung ebenso auch bei Bedarf Zivildienster
- Sehr gute Zusammenarbeit im speziellen mit der Bürgermeisterin
  - Regelmäßiges Jour fixe mit Bürgermeisterin und Gemeindeverwaltung
- Konstruktives Zusammenarbeiten mit der Gemeindeverwaltung
- Sehr gute Kooperation mit der Neuen Mittelschule
- Sehr gute Kooperation mit der Schulsozialarbeit

### **Weitere Kooperationen**

- Zu allen Jugendzentren im Bezirk Weiz
- Zum Regionalmanagement Ost (Julia Muhr)
- Fachstellen/Vereine
  - Logo
  - Hazissa
  - beteiligung.st
  - Männerberatungsstelle
  - VIVID
  - Frauengesundheitszentrum
  - Mafalda
  - Boja
  - Steirischer Dachverband der OJA

## Mediale Präsenz

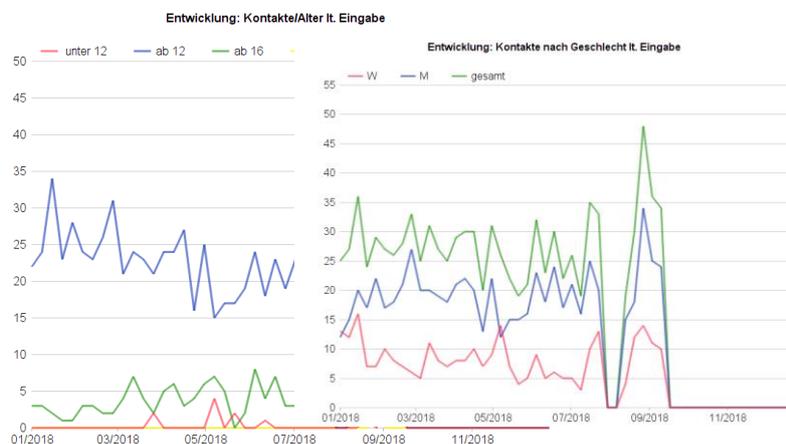
- Regelmäßige Artikel in der Gemeindezeitung
- Bei größeren Ereignissen gibt es eine sehr engagierte „Woche“ Redakteurin
- Alle Informationen zur Offenen Jugendarbeit/zum Jugendtreff auf der Gemeindeforum
- Social Media Kommunikation (Instagram, Facebook, WhatsApp)

## Daten und Fakten

- Einwohnerzahl Marktgemeinde Passail, Stand 1. April 2009<sup>(1)</sup>: **1.972**
- Geschätzte Zahl an Jugendlichen, zwischen 12 und 19 Jahren<sup>(2)</sup>: **300**
- Einzugsgebiete des Jugendtreffs: Vorwiegend die Ortsteile **Hohenau an der Raab, Arzberg, Neudorf**
- Besucherfrequenz, Stand Jänner- Oktober 2018:

(1) Hierbei wurden die Einwohner\_innen der 2016 fusionierten Ortsteile noch nicht miteingerechnet

(2) Geschätzte Anzahl inkl. der Ortsteile, lt. Gemeinde



## **Der Jugendtreff- Entstehung, wie alles begann!**

Der Bedarf eines Jugendtreffs in der Gemeinde ergab sich durch ein breit angelegtes Jugendbeteiligungsprojekt im Jahr 2016/17. Mittels zahlreicher Beteiligungsmethoden- die „Sog wos Box“, der Jugendbus, eine Jugend- und Stakeholder Befragung- wurden die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen erhoben und diskutiert. Die Ergebnisse sprachen eine klare Sprache, es braucht in der Gemeinde mehr Freiräume bzw. Jugendtreffpunkte. Die Gemeinde reagierte daraufhin sehr schnell und beauftragte WIKI als Hauptpartner und die Caritas mit dem Aufbau eines Jugendtreffs.



**Die Sog wos Box**



**Die Fragebogenerhebung**



**Der Jugendbus**



Die Standortfrage war bis zum Sommer 2017 noch nicht geklärt. Es gab etliche Begehungen unterschiedlichster Räumlichkeiten und Häuser, bis klar war, dass der Standort eines Jugendtreffs im Bereich des Tenniscenters und Badesees am idealsten erschien.

Um die bisher erreichten und sehr interessierten Jugendlichen weiterhin in die Entwicklung neuer Jugendangebote, sowie im speziellen am Aufbau des Jugendtreffs, zu beteiligen, wurde gemeinsam, mit Unterstützung von Fratz Graz, ein Gestaltungs- und

Ideenworkshop, für die geplanten Räumlichkeiten und Außenflächen im Bereich des Tenniscenters, veranstaltet.

### Der Workshop



### Die ersten Räumlichkeiten + Außenflächen, noch im Urzustand:



Auf Basis der Ideen und Wünsche die aus diesem Workshop entstanden waren, sind zahlreiche Umbau- und Adaptionenarbeiten in den zukünftigen Jugendräumen und an der Außenanlage im passiert. Aufgrund dessen wurde uns von September 2017 bis April 2018 eine Ersatzräume, nahe dem Tenniscenter, von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. So befand sich der vorübergehende Standort im sogenannten „Berlitz“ Freizeitcamp.



### Die Ersatzräume „Berlitz“ Freizeitcamp

Die ersten Flyer


  
 Ein Projekt der Marktgemeinde Passail


  
**10.10.2017**  
 15 UHR

**PLANE UND GESTALTE  
 DEIN JUGENDZENTRUM**  
 BESTIMME AUCH DIE ANGBOTE...


  
**BAU  
 DIR  
 DEIN  
 JUGEND  
 ZENTRUM**

**KONTAKT:**  
 JUGENDARBEITPASSAIL@WIKI.LAT  
 0676 / 57 77 514

TREFFPUNKT: BAR  
 TENNISHALLE  
 PASSAIL

**DATE:**


  
**IN PROGRESS**  
**ERSTER PLANUNGS-  
 WORKSHOP**  
 IN DER  
**TENNISHALLE PASSAIL**  
 TREFFPUNKT: WIESE

**PLANE UND  
 GESTALTE  
 DEIN JUGENDZENTRUM**  
 UND DEINEN NEUEN JUGENDPLATZ (WIESE)

**BESTIMME AUCH  
 DIE ANGBOTE  
 ÖFFNUNGSZEITEN  
 ÖFFNUNGSTAGE  
 UND,UND,UND...**

**DAZU GIBT'S  
 MODELLE U.  
 PALETTENMÖBEL BAUEN  
 GRAFFITI  
 MUSIK (DJ)  
 SNACKS  
 VOM REISINGER  
 COOLE GETRÄNKE  
 UND MOCKTAILS**

**KONTAKT:**  
 JUGENDARBEITPASSAIL@WIKI.LAT  
 0676 / 57 77 514


  
 Ein Projekt der Marktgemeinde Passail

DEIN ROLLENDER JUGENDTREFF

**2iBUS**

in Passail  
 (Busparkplatz der NMS Passail)  
 Starttermine: 19.4. und 21.4.  
 13:30 - 17:30  
 dann jeden Dienstag  
 13:30 - 17:30

**Workshops**  
 Chill out Zone  
 Jugend Infopoint  
 Relaxen  
 Outdoor Sports  
 Internet for free  
 Events  
 Volleyball  
 Playstation  
 Fußball  
 Getränke  
 Snacks  
 Infos


  
 jugend  
 arbeit  
 passail


  
 Ein Projekt der Marktgemeinde Passail